

28.04.2009

Sitzungsvorlage Nr. 052/09

Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für das Jahr 2010

Gremien	Kreisausschuss	Sitzungsdatum	18.05.2009
Organisationseinheit	Zentrale Dienste	Berichterstattung	Stratmann, Rainer
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2010
Produktgruppen-Nr.	01.07 , Personal	Finanzielle Auswirkungen	547.000,00 €
Produkt-Nr.	01.07.03 , Ausbildung und Qualifizierung		

Beschlussvorschlag

Der Kreisausschuss beschließt:

Der Kreisausschuss empfiehlt der Verwaltung, im Jahr 2010

- drei Kreisinspektoranwälter/innen
- drei Kreissekretäranwälter/innen
- drei Auszubildende für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte/r“
- zwei Auszubildende für den Beruf „Vermessungstechniker/in“
- zwei Auszubildende für den Beruf „Fachinformatiker/in“
- eine/einen Auszubildende/n für den Beruf „Koch/Köchin“
- eine/n Auszubildende/n für den Beruf „Straßenwärter/in“
- eine/n Auszubildende/n für den Beruf „Tierpfleger/in“

einzustellen.

Begründung der Vorlage

Seit Jahren verfolgen Politik, Wirtschaft, Arbeitsverwaltung und Arbeitnehmervertreter auf Bundes- und Länderebene kontinuierlich das definierte Ziel, jedem Jugendlichen, der ausbildungsfähig und ausbildungswillig ist, eine Berufsausbildung zu ermöglichen.

Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt ist gegenwärtig sehr angespannt und wird voraussichtlich auch zukünftig angespannt bleiben. Demzufolge wird auch weiterhin angestrebt werden müssen, den Bedarf auf dem Ausbildungsmarkt durch Bereitstellung von Ausbildungsstellen zu decken.

Daher will der Kreis Unna auch im Ausbildungsjahr 2010 mit der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen sowohl im Bereich verwaltungsspezifischer Berufe als auch in Berufsfeldern ohne verwaltungsspezifische Ausrichtung dazu beitragen, den regionalen Ausbildungsmarkt entsprechend zu entlasten. Nach wie vor ist ein Ausbildungsabschluss nachweislich der beste Schutz gegen Arbeitslosigkeit. Somit muss es auch im Interesse kommunaler Verwaltungen liegen, möglichst viele junge Menschen vor der Arbeitslosigkeit und der in der Regel damit einhergehenden Notwendigkeit der Inanspruchnahme von Hartz IV zu bewahren.

Berufsausbildung ist die Investition in die Zukunft, durch die auch zukünftig einsatzfähige und qualifizierte Fachkräfte als Leistungs- und Wissensträger zur Verfügung stehen. Dies gilt für die Sicherung des Nachwuchses in den öffentlichen Verwaltungen ebenso wie die Ausbildung in den marktgängigen Kammerberufen, um den Fachkräften nach erfolgreicher Ausbildung entsprechende Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Bei der Kreisverwaltung befinden sich zurzeit ca. 18 % des vorhandenen Personals in einem Lebensalter zwischen 55 und 65 Jahren. Somit werden in den nächsten 10 Jahren rund 180 Fachkräfte altersbedingt aus dem Dienst des Kreises Unna ausscheiden. Eine derartige Entwicklung der Altersstruktur ist ebenfalls in vielen anderen öffentlichen Verwaltungen erkennbar. Um dieser demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen, sind frühzeitig ausgleichende personelle Maßnahmen erforderlich. Aus diesem Grund soll im Ausbildungsjahr 2010 in den Verwaltungsberufen (Kreisinspektoranwärter/-innen, Kreissekretäranwärter/-innen, Verwaltungsfachangestellte) jeweils ein zusätzlicher Auszubildender eingestellt werden. In den darauffolgenden Jahren wird möglicherweise eine weitere Steigerung der Einstellungszahlen erforderlich sein. Zur Ermittlung des konkreten Bedarfs wird eine Strukturanalyse durchgeführt werden.

Es wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Jahr 2010 folgende Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen:

Allgemeine Verwaltung

- drei Ausbildungsstellen für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst
- drei Ausbildungsstellen für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
- drei Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“

Sonstige Ausbildungsberufe

- zwei Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Vermessungstechniker“
- zwei Ausbildungsstellen für den Ausbildungsberuf „Fachinformatiker“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Koch/Köchin“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Straßenwärter/in“
- eine Ausbildungsstelle für den Ausbildungsberuf „Tierpfleger/in“

Für den Bereich der sonstigen Ausbildungsberufe sollen die Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens möglichst frühzeitig darüber informiert werden, dass der Kreis Unna über den vorhandenen Bedarf ausbildet und eine Übernahme nach Beendigung der Ausbildung zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant ist.